

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1991/9/4 7Ob553/91, 2Ob560/92 (2Ob1533/92), 2Ob97/11w, 2Ob206/16g**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 04.09.1991

## **Norm**

ABGB §1296

ZPO §503 Z4 E4c3

## **Rechtssatz**

Der Besteller hätte den Kausalitätsbeweis schon dann erbracht, wenn er beweist, dass die Vertragsverletzung ernstlich mögliche Schadensursache war und dass diese Wahrscheinlichkeit demgegenüber andere Möglichkeiten für die Schadensverursachung so weit in den Hintergrund treten, dass sie mit überwiegender Wahrscheinlichkeit als Schadensursache auszuschließen sind. Der Unternehmer käme bei einer solchen Beweislage dem ihm obliegenden Erschütterungsbeweis erst durch den Nachweis nach, dass eine andere mögliche Schadensursache nach dem typischen Geschehensablauf die Wahrscheinlichkeit der Vertragsverletzung als Schadensursache in den Hintergrund drängt.

## **Entscheidungstexte**

- 7 Ob 553/91

Entscheidungstext OGH 04.09.1991 7 Ob 553/91

Veröff: RdW 1992,108 = JBI 1992,188

- 2 Ob 560/92

Entscheidungstext OGH 09.09.1992 2 Ob 560/92

Auch

- 2 Ob 97/11w

Entscheidungstext OGH 22.06.2011 2 Ob 97/11w

Vgl auch

- 2 Ob 206/16g

Entscheidungstext OGH 14.12.2017 2 Ob 206/16g

Vgl aber

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0026101

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

22.03.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)